



Foto: Mollway & Boch

Wie man Gäste glücklich macht

Knigge-Experte Michael Kugel gibt Tipps für ein geselliges Essen

Wer Gäste zum Essen einlädt, hat jede Menge zu tun. Neben der Organisation, der Zubereitung der Speisen und der Tischdekoration muss einiges beachtet werden. Wir haben mit dem Kasseler Knigge-Experten Michael Kugel über die Pflichten eines Gastgebers gesprochen.

Herr Kugel, was macht einen guten Gastgeber aus?

Michael Kugel: Gastgeber haben einen besonderen Status und demzufolge auch besondere Pflichten. Die wichtigste ist neben der gesamten Organisation im Vorfeld: sich um seine Gäste zu kümmern. Das heißt, der Gastgeber muss alle Gäste begrüßen – und keinen dabei übersehen. Eine weitere Aufgabe ist es, Gäste miteinander bekannt zu machen und darauf zu achten, dass niemand allein herumsteht. Weiterhin sollte der Gastgeber das Essen freigeben und das Glas

als erstes erheben. Wird eine Tischrede gehalten, hat der Gastgeber ebenfalls zuerst das Wort.

Welche Aufgaben hat ein Gastgeber bei einem geselligen Essen? Wie schafft er die Balance zwischen Gespräch und aufmerksamer Bewirtung?

Kugel: Gastgeber müssen – vor allem in konservativen Kreisen – die allgemeinen Tischsitten und Servierregeln kennen. Ist man darin sattelfest, muss man sich darum keine Gedanken mehr machen und kann sich ganz auf die Gäste konzentrieren. Das wirkt sympathisch. Wer gut und charmant small-talken kann, ist klar im Vorteil. Hilfreich in der Lenkung der Konversation kann auch eine clevere Tischordnung sein.

Worauf muss man achten, wenn es um die Tischdekoration geht?

Kugel: Da jeder einen anderen Geschmack hat, gebe ich hier keine Empfehlung zu Material, Form und Farbe. Die Möglichkeiten sind fast grenzenlos. Ich persönlich finde es wichtig, dass man sich Gedanken zum Motto, zur Jahreszeit und zum Essen macht. Auch ob die Dekoration letztlich zu den Gästen passt. Und noch ein Tipp: Weniger ist manchmal mehr. Brandschutz, sofern Kerzen im Spiel sind, ist da noch ein weiteres Thema. Als Gastgeber habe ich ja auch die Fürsorgepflicht für meine Gäste.

Was darf auf einem gedeckten Tisch auf gar keinen Fall fehlen?

Kugel: Besteck, Gläser und Geschirr. Weil diese Dinge zu unserer Tischkultur gehören, es aber auch praktisch ist, wenn die Dinge, die man zum „Tafeln“ benötigt, schon parat stehen. Sonst wäre der Gastgeber nur am hin- und herlaufen und gar nicht mehr bei Tisch.